

Matthias Jena

Fliederstr. 63 ■ 82110 Germering
Tel. 089 / 53 29 49-10 ■ matthias.jena@igmetall.de



Persönliches

12.02.1961
Geboren in München
Verheiratet, zwei Töchter
(Lisa 20 Jahre, Miriam 10 Jahre)

Never stop asking. Motto der BBC

Schule und Studium

1967 – 1973 Grundschule in Würzburg

1974 – 1978 Realschule in Würzburg, Hamburg und München

1979 – 1980 Fachoberschule für Sozialwesen München
Abschluss mit der Fachhochschulreife am 04.07.1980

1980 – 1984 Studium der Sozialpädagogik an der staatlichen FH München.
Praktikum in einer Rehabilitationseinrichtung für drogenabhängige Jugendliche.
Abschluss und Verleihung des akademischen Grades
Dipl.Soz.Päd (FH) am 28.08.1984

1984 – 1986 Studium Politische Wissenschaften, Psychologie und Evang.
Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Zivildienst

1981 – 1982 Zivildienst im Krankenhaus des Bayerischen Roten Kreuzes,
München

Beruflicher Werdegang

- 1986 – 1990 **Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Deutschen Bundestag und Büroleiter des SPD-Landesvorsitzenden, Dr. Rudolf Schöfberger**
- organisatorische, zeitliche und inhaltliche Koordination des Bonner und des Münchner Abgeordnetenbüros
 - inhaltliche Vorbereitung der parlamentarischen Arbeit, insbesondere im Rechts- und Umweltausschuss
 - Planung, Organisation und Durchführung verschiedener Kongresse und Konferenzen
 - Verfassen von Reden und Presseerklärungen
- 25.02.1991 – 31.12.1996 **Leiter der Vorstandsabteilung beim DGB-Bezirk Bayern**
- inhaltliche Vorbereitung der Sitzungen des DGB-Landesbezirksvorstandes
 - verantwortlich für die Umsetzung der Beschlüsse des DGB-Landesbezirksvorstandes und der DGB-Landesbezirkskonferenz
 - zuständig für die Kontakte zu Landtag, Senat, Parteien, Kirchen, Verbänden und Initiativen
 - eigenständige Wahrnehmung der Außenvertretung, z.B. gegenüber Parteien, Kirchen und Verbänden
 - Vorbereitung, Planung, Organisation und Durchführung von Fachtagungen, Kongressen und Bildungsveranstaltungen
 - Vertretung des DGB Bayern im Vorstand von „Arbeit und Leben“ sowie der Mitgliederversammlung des DGB-Bildungswerkes
 - Verfassen von Reden für den Vorsitzenden und den stellv. Vorsitzenden des DGB Bayern
- 01.01.1997 – 31.12.1997 **Kommissarischer Vorsitzender des DGB-Kreises Allgäu (Kempten)**
- Dienst- und Fachvorgesetzter der Beschäftigten des DGB-Allgäu
 - Vorsitzender des DGB-Kreisvorstandes
 - Außenvertretung des DGB gegenüber den Landkreisen und Kommunen, Vereinen, Verbänden und Kirchen
 - Koordination der Gewerkschaftsarbeit im Allgäu
- 01.01.1998 – 31.03.2001 **Leiter der Vorstandsabteilung beim DGB-Bezirk Bayern**
(Aufgaben siehe 1991 – 1996)
- 01.09.1999 – 30.04.2000 Erziehungsurlaub

01.04.2001 – 31.07.2006

**Leiter der Abteilung Organisation und Personal
beim DGB-Bezirk Bayern**

Zuständig für gewerkschaftspolitische Grundsatzfragen und
politisches Controlling

Personal

- Personalwesen (Bezirksverwaltung und Regionen)
- Personalentwicklung / Gender-Politik / Weiterbildung /
Frauenförderung
- Verhandlungspartner des Betriebsrats

Organisation

- Konzeption, Vorbereitung und Durchführung von landesweiten
Konferenzen, Tagungen, Kampagnen, Demonstrationen und
Aktionen (u.a. „Aktion Gegenwehr“ gegen die Angriffe auf die
Tarifautonomie, Demo gegen den Irak-Krieg, Demo gegen das
Sparpaket)
- Koordination von Veranstaltung mit den Mitgliedsgewerkschaften
und Regionen
- Kooperation mit Organisationen, Kirchen und Verbänden

Im Auftrag des DGB Bayern u.a.:

- Vorsitzender des Vorstandes von TIBAY (Technologie- und
Innovationsberatungsagentur in Bayern e. V. beim DGB),
gemeinsamer Verein von DGB, Einzelgewerkschaften und
Bayerischem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung
(bis dato)
- Stellv. Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft
Entwicklungshilfe Mali

01.08.2006 – dato

Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall Bayern

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- internationale Arbeit mit den Metallgewerkschaften in Tschechien,
Slowakei, Slowenien, Ungarn, Österreich und Kroatien
- Organisation
- Kontakte zu Staatsregierung, Verbänden, Parteien und
Organisationen
- Task Force „Arbeitsplatzerhalt Bayern“ zur Standortsicherung
in der Wirtschaftskrise gemeinsam mit dem Verband
der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V. und dem
Bayerischen Wirtschaftsministerium

*Es genügt nicht, mit beiden Beinen im Leben zu stehen;
man muß sich auf die Beine machen.* Rolf Haller

Ehrenamtliche Tätigkeiten (Auswahl)

- 1976 – 1986 **Jugendgruppenleiter bei der Evangelischen Jugend München**
- Leitung von Jugendgruppen
 - Leitung von Jugendfreizeiten
- seit 1979 **In der Sozialdemokratischen Partei Deutschland (SPD), u.a.**
- Delegierter zu Unterbezirks-, Landes- und Bundesparteitagen
 - Juso-Sprecher im Kreisverband München V (4 Jahre)
 - Ortsvereinsvorsitzender (2 Jahre)
 - Mitglied der kleinen Wahlkampfleitung
Oberbürgermeisterwahlkampf München 1990
 - stellv. Vorsitzender der SPD-Fraktion im
Bezirksausschuss 18 (4 Jahre)
- 1982 – 1984 **2. Vorsitzender der Evangelischen Jugend München**
- 1984 – 1989 **1. Vorsitzender der Evangelischen Jugend München**
- Mitwirkung bei Personalangelegenheiten
 - Haushaltsverantwortung, Organisation von Großveranstaltungen
 - Mitarbeit bzw. verantwortliche Leitung bei der Erstellung von
Konzepten für die kirchliche Jugendarbeit.
- 08/1987 – 10/1987 **Aufbauhelfer in Nicaragua**
Mitarbeit beim Bau einer Schule in La Esperanza Uno
- 1989 – 1995 **Vorsitzender des Kreisjugendring München-Stadt**
Körperschaft des öffentlichen Rechts, Zusammenschluss von
50 Jugendverbänden, Träger von 42 Einrichtungen der Kinder-
und Jugendarbeit
- Leiter der Dienststelle mit ca. 400 Beschäftigten
 - Gesamtverantwortung für den Haushalt (ca. 28 Mio. DM)
 - Verhandlungen z.B. mit der Stadt München über einen neuen
Grundlagenvertrag und Einführung neuer Steuerungsmodelle
- 1990 – 1996 **Mitglied der Dekanatssynode der Evang. Luth. Kirche in München**

Mitgliedschaften

seit 1979	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
seit 1984	Förderverein Jugendbegegnungsstätte Dachau (Gründungsmitglied), heute: Förderverein für internationale Jugendbegegnung und Gedenkstättenarbeit in Dachau
1991 – 2006	Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW)
2006 – dato	Mitglied der IG Metall Mitglied bei ver.di